



Auf Luthers Spuren durch die Nacht

Zu diesem Text gab es bei der Dresdner Kinderkirchennacht ein Schattentheater, mit dem die Kinder zu Beginn des Programms wie bei einer „Zeitreise“ in die Zeit der Reformation geführt wurden.

Mit je einem GONG werden die Jahreszahlen (2012, 1900, 1800, 1700, 1600, 1500) eingeblendet.

Zu jedem Vers gibt es ein Schattenbild (alternativ kann auch eine PowerPoint- Präsentation mit passenden Bildern gezeigt werden).

1. Wir sind weit in die Zeit zurückgegangen
und, liebe Kinder, was damals geschah
davon sollt ihr nun Kenntnis erlangen
denn ohne ihn säßen wir jetzt nicht da
2. Er heißt Martin, mit Nachnamen Luther
und als Kind gehorcht er den Eltern sehr
wegen e i n e r gemopsten Nuss straft ihn die Mutter
das vergisst er sein ganzes Leben nicht mehr
3. Eines späten Abends in Stotternheim
er besuchte die Eltern und fuhr zum Studieren zurück
schlug ein Blitz ganz dicht neben ihm ein
und damit wendete sich sein Geschick
4. Er wurde Mönch und baute am Glauben
doch immer trieb der Zweifel ihn um
ob all die frommen Werke was taugen
und Geld für Erlösung das fand er (voll) dumm
5. Als junger Doktor in Theologie
schrieb er f ü n f u n d n e u n z i g Thesen
die schlug er in Wittenberg an die Kirchentür
und jeder der vorbeiging konnte sie lesen
6. Das missfiel den hohen Herren in Rom
mit einem strengen Gott ließ sich gut regieren
sie fürchteten um Macht und Thron
wollten die Leute weiter an der Nase rumführen
7. Der Luther musste um sein Leben bangen
denn vorm Reichstag in Worms gab er nicht klein bei
und so war er zum Schutz auf der Wartburg gefangen
und schrieb „...dass Gott ein Backofen voll Liebe“ sei
8. Dann gab es schlimme Unruhen im Land
die neue Lehre war vielen Menschen nicht klar
sie verleitete zu Gewalt statt Verstand



und Martin Luther sah die Gefahr

9. Mit Philipp Melanchthon, dem Freund und Kollegen
verfasst er Schriften und zieht durchs Land
die Bibel in Deutsch ist ein großer Segen
und dass Gott, den Barmherzigen, er dort fand

10. Gefunden hat er auch eine Frau namens Käthe
als Nonne war sie davongerannt
es war nicht so, dass sie nur kochte und nähte
sie hatte auch einen wachen Verstand

11. „Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott“
und vieles andere sagt Martin Luther
Er riss die Kirche aus ihrem Trott
Und wir kauen noch heute an dem geistigen Futter

GONG: Kinder nun hört, in diesen Stunden, hat Martin Luther zu uns gefunden.
Seine Frau Katharina, die bringt er mit und auch Philipp, den Freund, nun sind sie zu dritt!

*Nun folgt das Anspiel (siehe extra- Dokument zum Download), bei dem Luther, Melanchthon
und Katharina am Tisch sitzen.*